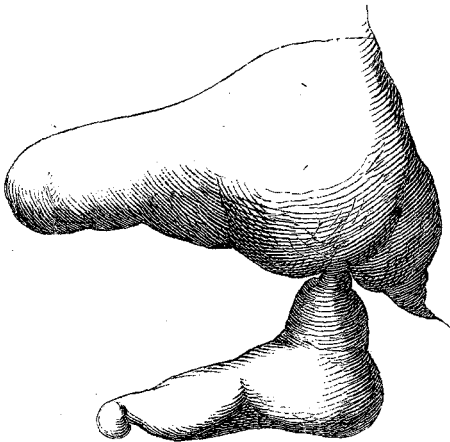


Zur Casuistik der Missgeburten.

Von Dr. Kottmeier in Bremen.

Frau B. gebar hier 1861 etwa 6—7 Wochen vor dem berechneten Ende der Schwangerschaft ein todtcs Kind, dessen Grösse und Gewicht ungefähr $\frac{2}{3}$ einer reifen Frucht betrugcn. Auf den ersten Blick fiel bei demselben eine Spaltung der Bauchwand in der Mittellinie auf, welche sich von circa $\frac{1}{2}$ Zoll oberhalb der Insertion des Nabelstranges bis zur Symphyse erstreckte und mit Ectopie eines Theiles der Baueingeweide verbunden war. Der Darm ist auffallend kurz, besonders der Dünndarm; der Mastdarm endigt blind, sowie auch eine Afteröffnung fehlt; die Gallenblase bildet einen relativ grossen, sehr gefässreichen und nur mit einer äusserst kleinen centralen Höhle versehenen Körper. Die Genitalien sind rudimentär; unterhalb der Andeutung derselben finden sich ein grosser und ein kleiner Hautbeutel, wahrscheinlich den Hodensäcken entsprechend. Die rechte untere Extremität ist nur bis zum Knie vorhanden; sie ist überall mit normaler Haut bedeckt und enthält ein entsprechend gebildetes Os femoris, welches nur am unteren



Ende eine einfache kuglige überknorpelte Gelenkfläche besitzt. Am oberen Abschnitte dieses Oberschenkels hängt auf der unteren Seite, durch einen rundlichen, ziemlich dicken, nur aus Haut bestehenden Stiel mit demselben verbunden ein unvollkommen gebildeter Fuss. Dieser gleicht, im Profil gesehen, so ziemlich einem normalen, doch besitzt er nur einen Zehen und deshalb gar keine Ausdehnung in die Breite, so dass die (in der Zeichnung wiedergegebene) Profilsansicht ein vollständiges Bild des ganzen Fusses gewährt.

In demselben erstreckt sich, mit Ausnahme des Zehen, durch die ganze Länge ein dünner, knorpelartiger, stellenweise verknöchertcr, rundlicher Strang, der vorn und hinten und undentlich auch in der Mitte knotig verdickt ist. Auf dem Zehen ist die Andeutung eines Nagels sichtbar. — Alle übrigen Körperteile sind normal; nur am Ballen des linken Daumens findet sich ein erbsengrosser rundlicher dünngestielter Auswuchs, der auf dem Durchschnitt keine besondere Structur erkennen lässt.